



Durchführungsbestimmungen

Boccia (Stand 03.2022)



Premium Partner

ABB

WÜRTH


Inhalt

1	Vorwort	3
2	Anerkennung der Veranstaltung	3
3	Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb	4
4	Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung	5
4.1	Allgemeines.....	5
4.2	Ausschreibung	5
4.3	Angebot der Disziplinen	6
5	Personal	6
5.1	Wettbewerbsverantwortliche.....	6
5.2	Kampf- und Schiedsrichtende	6
5.3	Helfende.....	6
6	Wettbewerbsdurchführung	7
6.1	Allgemeines.....	7
6.1.1	Ausstattung der Sportstätte	7
6.1.2	Material & Technische Voraussetzungen	7
6.1.3	Wettbewerbsbereiche	8
6.1.4	Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee	8
6.1.5	Headcoachmeeting.....	10
6.1.6	Sportinformationstisch	10
6.1.7	Medizinische Sicherstellung	10
6.1.8	Klassifizierung	10
6.1.9	Einteilungskriterien	11
6.1.10	Klassifizierung	12
6.2	Finals	12
6.3	Siegerehrung.....	13
7	Zeitplanung	13
8	Unified Sports®	13
9	Nachbereitung	13
10	Rahmenprogramm	14
10.1	Eröffnung	14
10.2	Verabschiedung.....	15
10.3	Weitere mögliche Bestandteile	15
11	Kontakt	15
12	Inkrafttreten	15



1 Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Bocciaturnieren für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Bocciaturniere sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Bocciaturnieren der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der [General Rules](#) und [Sports Rules](#) von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Boccia von [SOI](#) und [SOD](#), der Wettbewerbsregeln der [Fédération Internationale de Boules](#) (*nur Französisch*) und der Internationalen Spielregeln des [Boccia Bund Deutschland](#).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist nicht immer eine geschlechterneutrale Schreibweise möglich und es wird die männliche Form verwendet. Diese schließt aber, sofern nicht anders gekennzeichnet, ausdrücklich alle anderen Geschlechter ein und beabsichtigt in keiner Weise eine Diskriminierung derselben.

2 Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der Anerkennungswettbewerbe (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe auf einen Blick) einzuhalten. Die Beantragung zur Durchführung eines Anerkennungswettbewerbs ist spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung bei SOD einzureichen.

Wettbewerbe auf regionaler und Landesebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an Anerkennungswettbewerben im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen Anerkennungswettbewerbs nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Weitere allgemeine Informationen sowie Erläuterungen sind im [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.



3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind speziell zur Durchführung von Anerkennungswettbewerben für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

Eine Kontrolle vor Ort findet, soweit möglich, durch den Nationalen Koordinator oder durch Mitglieder der Arbeitsgruppe Boccia (nachfolgend auch „Boccia-AG“) statt, denen entsprechend Zugang zu allen Wettbewerbsbereichen zu gewähren ist. Bei Nichteinhaltung der Kriterien wird der Veranstaltung der Titel „Anerkennungswettbewerb“ ggf. nachträglich durch SOD entzogen.

Kriterium	Anforderungen
Mindestteilnehmendenzahl	Mindestens 12 Athletinnen und/ oder Athleten
Mindestanforderungen Sportstätte	Zwei wettbewerbskonforme Bahnen
Mindestangebot Disziplinen	Einzel
Mindestanforderung Schiedsgericht & Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Wettbewerbsleitung mit Kontakt zur Nationalen Arbeitsgruppe • Pro Bahn mindestens ein Schiedsrichter, welcher eine entsprechende Schulung erhalten hat
Spielsystem/ Software	<ul style="list-style-type: none"> • Lucky-Loser System oder • Schweizer System • Anderes System nur in begründeten Ausnahmefällen • Sofern das Schweizer System nicht angewendet wird, ist eine Klassifizierung mittels Skill-Test durchzuführen
Anzahl Helfende	Mindestens ein Schiedsrichter und zwei Helfer (Bahnhelfer, Bahnschreiber) erforderlich
Weitere Hinweise	Das SO Regelwerk ist einzuhalten

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen den Anerkennungswettbewerb in der Sportart ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll.



4 Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden. Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung muss vor Veröffentlichung (verpflichtend bei Anerkennungswettbewerben) mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt und mit der Anmeldung eines Anerkennungs-wettbewerbes eingereicht werden. Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Unterstützt werden kann die Person durch weitere Personen. Ebenso stehen der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite. Im Rahmen der Zusendung der Ausschreibung (siehe Voraussetzungen) ist dem Nationalen Koordinator bzw. der Boccia-AG der Hauptverantwortliche für die Veranstaltung und seine Erreichbarkeit (Telefon, Mail, etc.) zu nennen.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)
- Ort
- Disziplinangebot
- Kurzbeschreibung der Sportstätte (bspw. Anzahl der Bahnen, Bodenbelag, etc.)
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen
- Anzahl der Bahnen
- Verweis auf Regelwerk Boccia SOD.

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten



4.3 Angebot der Disziplinen

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Boccia sind, ausgeschrieben werden. Im Boccia sind folgende Disziplinen möglich:

- Einzel (1 Spieler pro Mannschaft)
- Doppel (2 Spieler pro Mannschaft)
- Mannschaftswettbewerb (4 Spieler pro Mannschaft)
- Unified Sports ® Boccia Doppel (2 Spieler pro Mannschaft)
- Unified Sports ® Boccia Mannschaft (4 Spieler pro Mannschaft)
- Einzel mit Rampe (1 Rampenspieler pro Mannschaft)

5 Personal

5.1 Wettbewerbsverantwortliche

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die hauptverantwortliche Person muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Veranstaltungsverantwortlichen wird dringend empfohlen, vor dem Wettbewerb eine Schulung durch den Nationalen Koordinator (oder einer von diesem beauftragten Person) in Anspruch zu nehmen.

5.2 Kampf- und Schiedsrichtende

Offizielle Kampf- oder Schiedsrichter existieren für SO Boccia-Wettbewerbe nicht. Daher sind geschulte Helfer als Schiedsrichter einzusetzen. Es wird empfohlen, Spieler aus lokalen Boccia-, Pétanque- oder Boule-Vereinen als Schiedsrichter einzusetzen, da diese erfahrungsgemäß bereits über entsprechende Kenntnisse (z.B. Messen der Kugelabstände) und ein entsprechendes Spielverständnis verfügen.

Eine Schulung der Schiedsrichter hat stets zu erfolgen. Im Falle der oben genannten Helfer mit Vorkenntnissen wäre eine Einweisung direkt vor der Wettbewerbsdurchführung zulässig. In allen anderen Fällen hat die Schulung in angemessenem Zeitrahmen bereits an einem Termin vor dem Wettbewerbstermin stattzufinden.

Pro Bahn wird (mindestens) ein geschulter Schiedsrichter benötigt.

5.3 Helfende

Mindestaufgebot



Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Bahn Helfer	Unterstützung des Schiedsrichters	Spielverständnis	Bestenfalls zwei pro Bahn, mindestens einer
Bahnschreiber	Erfassung der Zwischen- und Endergebnisse	Spielverständnis	Einer pro Bahn
Bei Bedarf/je nach Gegebenheiten könne mehr oder weniger Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.			

Somit werden pro Bahn inkl. Schiedsrichter mindestens drei Helfer benötigt – idealerweise vier Helfer (ein Schiedsrichter, ein Bahnschreiber, zwei Bahn Helfer).

Auch diese Helfer sind vor Wettbewerbsdurchführung für ihr Einsatzgebiet einzuweisen.

6 Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Ein Wettbewerb muss in der Form eines Einzelwettbewerbs durchgeführt werden, um als Anerkennung für die Traditional-Wettbewerbe Einzel, Doppel und Mannschaft zu dienen. Für die Teilnahme an Unified-Doppel-Wettbewerben auf höherer Stufe hat auch ein Anerkennungs-wettbewerb zwingend in dieser Form stattzufinden.

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

6.1.1 Ausstattung der Sportstätte

Die beiden folgenden Mindestgrößen sind zu beachten:

- Mindestens zwei Bahnen und
- Mindestens 12 Athleten.

Veranstaltungen, die bereits eine dieser beiden Größenkriterien nicht erreichen, können folglich nicht als Anerkennungs-wettbewerb angesehen werden.

6.1.2 Material & Technische Voraussetzungen

Zur Durchführung von Bocciaveranstaltungen müssen technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden. An oberster Stelle steht, dass die Materialien den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs entsprechend. Die Materialien sind entweder an der Anlage vorhanden, können von Vereinen/ Verbänden/ SOD ausgeliehen werden oder müssen anderweitig beschafft werden.



Zur Beschaffenheit der einzelnen Materialien (insbes. Bahn, Untergrund, Kugeln) wird auf das Regelwerk verwiesen: *Link Regelwerk*

6.1.3 Wettbewerbsbereiche

Die folgende Einteilung von Bereichen mit Zutrittsbeschränkungen wird empfohlen:

- Aufenthaltsbereich (Athletinnen und Athleten / Coaches / Zuschauerinnen und Zuschauer)
 - Ausreichend Sitzmöglichkeiten
 - Überdachungen bei Outdoor-Veranstaltungen (Sonnen-/ Regenschutz)
- Aufrufbereich (Athletinnen und Athleten / Helfende)
 - Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
 - Ausreichend Sitzplätze
 - Überdachungen (Sonnen-/ Regenschutz)
- Siegerehrungsbereich
 - Pavillon
 - Tische (zur Vorbereitung der Medaillen)
 - Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop
 - Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
- Wettbewerbsbüro
 - Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
 - Bestuhlte Arbeitsplätze
 - Stromquellen für EDV- und Kopiergeräte
- Sanitätsraum
- Aufenthaltsraum für Helfende und Schiedsrichtende
 - Abschließbarer Raum (zur Lagerung von Taschen)
 - Rückzugsmöglichkeit

Die Wettbewerbsbereiche sind deutlich voneinander abzugrenzen.

6.1.4 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

- **Leistungsverbesserung**

Alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle Trainerinnen und Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark - entsprechend der Vorgaben des Regelwerks - ab, werden die Sportlerinnen und Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann



durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. durch einen Sturz, Krankheit, etc.) vorgebeugt werden. Leistungsverbesserungsformulare sind am Sportinformationstisch zu finden. Im Boccia sind Leistungsverbesserungen beispielsweise zu nutzen, wenn Leistungen in der Klassifizierung deutlich unter dem im Training Üblichen liegen. Ein möglicher Grund hierfür kann die Beschaffenheit der Bahn sein, welcher aus Sicht des Athleten zu einer ungewohnten Geschwindigkeit der Kugeln führt.

- **Protest**

Sollten Regelverstöße durch Trainerinnen und Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest am Sportinformationstisch eingereicht werden. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung erneut Einspruch am Sportinformationstisch einlegen. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

- **Regelkomitee**

Im ersten Headcoachmeeting ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einer Trainerin bzw. einem Trainer sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Schiedsrichtenden. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/ Nationale Spiele) ist ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichter sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).



6.1.5 Headcoachmeeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein Headcoachmeeting statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im Headcoachmeeting werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung (ggf. Zusammensetzung von Doppel oder Mannschaften) können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.6 Sportinformationstisch

Bei allen Veranstaltungen soll ein Sportinformationstisch eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Ebenso müssen hier die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der Sportinformationstisch muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie Protest- und Leistungsverbesserungsformularen ausgestattet werden.

6.1.7 Medizinische Sicherstellung

Die Sicherheit aller Teilnehmenden steht bei der Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Boccia gibt es weiterhin folgende Empfehlung: Es sollte ein ausgebildeter Ersthelfer anwesend sein.

6.1.8 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.



Die Klassifizierung ist Pflichtbestandteil eines jeden Anerkennungswettbewerbs. Sie dient zur Einteilung homogener Leistungsklassen und zur Durchführung eines fairen Wettbewerbs. Klassifizierungen aus vorherigen oder extern genannten Ergebnissen dürfen nicht verwendet werden. Eine Klassifizierung hat immer vor einem Finalwettbewerb stattzufinden. Die Ergebnisse der Klassifizierung sind bei der Einteilung der Leistungsklassen zwingend anzuwenden.

6.1.9 Einteilungskriterien

Bei der Einteilung spielen die Kriterien Leistungsfähigkeit und Geschlecht eine entscheidende Rolle. Bei großen Turnieren kann zusätzlich auch nach Alter eingeteilt werden.

1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und der im Klassifizierungswettbewerb erbrachten Leistung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler erlaubt, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter

Bei der Klassifizierung sollen, sofern das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler es erlauben, folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	



6.1.10 Klassifizierung

Die Durchführung einer Klassifizierung hat mit dem Regelwerk übereinzustimmen (gemäß Regelwerk acht Kugeln pro Distanz). Je nach Situation (z.B. durch die Möglichkeit eines vor-herigen Einspielens) ist es auch zulässig, die Anzahl der Kugeln zu reduzieren, wobei in Bezug auf zeitliche Beschränkungen regelmäßig vier bis fünf gespielte Kugeln je Distanz empfohlen werden. Unabhängig von der Anzahl der gespielten Kugeln dürfen nur die besten drei Kugeln pro Distanz jeweils gewertet werden.

Findet die Klassifizierung unter Anwendung des sog. Schweizer Systems statt (Empfehlung!), ist ein zusätzlicher Skill-Test entbehrlich. Beispielhafte Formulare für die Klassifizierung liegen der AG Boccia vor.

	Spieleranzahl Minimale Rundenanzahl	Empfohlene Rundenanzahl
09-16	4	6
17-32	5	7
33-64	6	8
etc.		

Wird im Schweizer System zusätzlich der Skill-Test vorab durchgeführt, kann folglich die Rundenanzahl um 1-2 reduziert werden.

6.2 Finals

Die Boccia-AG empfiehlt den Veranstaltern die Weiterführung des in der Klassifizierung angewendeten Schweizer Systems. Alternativ kann aufbauend auf dem Skill-Test das Lucky-Loser-System verwendet werden.

Andere Spielsysteme sollten nur in begründeten Ausnahmefällen angewendet werden. Das angewendete Spielsystem hat unter allen Umständen transparent, fair und für alle Athleten chancengleich zu sein.

Die Durchführung der Finalwettbewerbe hat im Einklang mit dem Regelwerk zu stehen.

Beispielhafte Formulare für die Finalwettbewerbe sind in der Anlage beigelegt.



6.3 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Athletinnen und Athleten wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Wichtig ist, dass hier die Leistung der Athletinnen und Athleten im Vordergrund steht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator bzw. eine geschulte Moderatorin oder engagierte Helfende übernommen. Alle Athletinnen und Athleten werden mit Medaillen und Teilnehmerschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, sodass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Auf den Aufbau von Siegerehrungspodesten kann in Ausnahmefällen (bspw. örtliche Gegebenheiten) verzichtet werden. Ausführliche Informationen sind im Siegerehrungskonzept dargestellt.

7 Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Eine Zeitplanung ist individuell auf die Anzahl der Athleten, Bahnen und Disziplinen abzustimmen. Bei Unsicherheiten über den Zeitumfang stehen der Nationale Koordinator und die Boccia-AG zur Verfügung.

8 Unified Sports®

Special Olympics Unified Sports® bietet die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung am Trainingsbetrieb und an Wettbewerben teilnehmen. Die Regeln und Richtlinien von Unified Sports® Sportarten, welche in den jeweiligen Regelwerken festgeschrieben sind, ermöglichen allen Athletinnen und Athleten (Menschen mit geistiger Behinderung) sowie allen Unified Partnerinnen und Partnern (Menschen ohne geistige Behinderung) eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrem Team einzunehmen. Die Richtlinien für die Sportart Boccia sind im Regelwerk zu finden. Nominierungskriterien und -richtlinien für Unified Partnerinnen und Partner zu Nationalen Spielen sind in den veröffentlichten Dokumenten zu finden.

9 Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die hauptverantwortliche Person ein Protokoll anzufertigen, welches den Landesverbänden und der Bundesgeschäftsstelle innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Bei Anerkennungswettbewerben ist dieser Schritt verpflichtend! Sollte dies nicht geschehen, kann der Status des Anerkennungswettbewerbs auch nachträglich entzogen werden!



Dem Protokoll sind alle Klassifizierungs- und Ergebnislisten anzufügen. Ebenso sollte die Hauptansprechperson den oben genannten Institutionen sowie den Teilnehmenden in vertretbarem Maße für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, um möglicherweise weitere Wettbewerbsdokumente bereit zu stellen.

10 Rahmenprogramm

10.1 Eröffnung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oftmals auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Eröffnungsfeier statt.

Insgesamt ist auf einen für Special Olympics Veranstaltungen würdigen Rahmen zu achten. Hierunter fällt insbesondere ein sichtbarer Bezug der Sportstätte zu Special Olympics, anhand von Fahnen, Transparenten, oder ähnlichem. Soweit die örtlichen Gegebenheiten dies zulassen, soll eine Flamme während der Veranstaltung eingesetzt werden, welche einen Rahmen (Auftakt und Ende) für die Veranstaltung bieten soll. Die örtlichen Voraussetzungen (insbes. Brandschutz) sind hierbei zwingend zu beachten. Auf den Einsatz von künstlichen Flammen (z.B. LEDs) sollte verzichtet werden.

Die Veranstaltung sollte von Anfang bis Ende von einem Moderator begleitet werden und an geeigneten Stellen, insbesondere bei der Siegerehrung, die offizielle Special Olympics Musik (z.B. Fanfare, „Ich gewinn“, etc.) einsetzen.

Eine Eröffnungsfeier, wie sie von nationalen Spielen bekannt ist, ist kein zwingender Bestandteil eines Anerkennungswettbewerbs. Dennoch hat eine kurze Eröffnung stattzufinden, welche folgendes zu beinhalten hat:

- Begrüßung der Athleten
- Special Olympics Eid eines Athleten, eines Trainers und eines Funktionärs
- Entzündung der Flamme (soweit möglich, siehe Abschnitt 5.1)

Zusätzlich können folgende Elemente eingebaut werden:

- Grußworte von verschiedenen Vertretern (Verband/ Verein/ Gemeinde/ etc.)
- Interviews
- Videos
- Etc.



10.2 Verabschiedung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oft auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Abschlussfeier/ Verabschiedung statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll nach Ende der Wettbewerbe eine kurze Verabschiedung stattfinden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Kurzes Resümee der Veranstaltung
- Einholen der SO Fahne
- Löschen der Flamme
- Abspielen der Hymne

10.3 Weitere mögliche Bestandteile

Neben den sportlichen Wettbewerben kann ein Rahmenprogramm angeboten werden. Mögliche Angebote sind:

- Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm
- Stationen des Wettbewerbsfreien Angebots
- Familienangebote
- Schnupperangebote der Sportart
- Meet & Greet mit Profisportlerinnen und Sportlern

11 Kontakt

Bei sportartspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an den Nationalen Koordinator Boccia, Herrn Emanuel Busch (emanuel.busch@specialolympics.de; 0173-9655493). Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen Bernie Schütze (bernhard.schuetze@specialolympics.de; 0176-24322872) von Special Olympics Deutschland gerne zur Verfügung.

12 Inkrafttreten

Die veröffentlichten Durchführungsbestimmungen der Sportart Boccia treten mit Wirkung zum 01.03.2022 in Kraft.